



Günzburg, Marktplatz.

Das interessante Städtchen Günzburg tritt bereits 77/78 n. Chr. mit der Errichtung eines römischen Kastells in die Frühgeschichte ein. Nach Auflösung des Römerreiches (ca. 472) entwickelte sich auf und um den Platz des spätrömischen Kastells der deutsche Ort Gunceburg (unterer Stadtteil). Etwa 1300 kam Günzburg mit der Markgrafschaft Burgau an Oesterreich. Der Ort wurde damals durch eine planmäßig angelegte Neustadt (obere Stadt) vergrößert. Urkundlich ist 1328 Günzburg als Stadt bezeugt. Bis zum Jahre 1805 währte die österreichische Zugehörigkeit. Seit 120 Jahren ist die Stadt samt den ehemaligen vorderösterreichischen Landen mit Bayern vereinigt. Die Stadt ist landschaftlich schön gelegen und bietet mit